



Danke fürs
Überweisen des
Jahresbeitrags
IBAN CH20 0076 9437 4352 9200

Neue Mailadresse?
Bitte melden an:
info@oekogemeinde.ch

Einladung zur

Mitgliederversammlung 2024

Dienstag, 16. April 2024

Kronenmattsaal

Weihermattstrasse 10, Binningen

19.15 bis 20.00 Uhr: geschäftlicher Teil

Interessierte sind willkommen

ab 20.00 Uhr: öffentlicher Teil

Verleihung des Ökopreises

20.15 Uhr: Referat und Gespräch mit

Daniel Küry und Raphael Krieg, Experten

Koordinationsstelle Libellen und ihre Lebensräume, im Auftrag des Zentrums

Ebenrain Sissach

Drachenfliegen und Wasserjungfern Libellen zwischen Faszination und Schutzbedürfnis

Welche Libellenarten kommen in Binningen vor?

Wo und wie leben Libellen in Stadtnähe?

Welche Arten sind bedroht und

wie sind diese zu schützen?

Alle Unterlagen für die Mitgliederversammlung finden Sie auf den folgenden Seiten und auf unserer Webseite: oekogemeinde.ch > Verein

Traktanden Mitgliederversammlung 2024

1. Protokoll der Mitgliederversammlung vom 1. Juni 2023
2. Jahresbericht des Vereins
3. Berichte der Arbeitsgruppen
4. Kassa- und Revisorenbericht
5. Wahlen des Vorstandes / der Revisoren
6. Anträge
7. Verschiedenes

Inhalt

- Jahresbericht des Vorstands und der einzelnen Arbeitsgruppen
- Protokoll Mitgliederversammlung 2023
- Jahresrechnung 2023
- Einzahlungsschein (als Beilage)
- Flyer zu Veranstaltungen (als Beilage)

Jahresbericht Vereinsjahr 2023

Im vergangenen Vereinsjahr traf sich der Vorstand der Ökogemeinde Binningen zu sechs Sitzungen in der Paradiesstrasse 1. Wir koordinierten die Arbeitsgruppen, organisierten die Standaktionen beim Frühlingsmarkt, beim Neuzuzügerapéro und die Mitgliederversammlung mit öffentlichem Anlass. Wir regelten die finanziellen Belange und pflegten den Kontakt zu Mitgliedern und Interessierten sowie veröffentlichten Newsletters, Aktuelles auf der Webseite und brachten uns in Zusammenhang mit dem Lokal ein.

Die Mitgliederversammlung hielten wir in der Aula Margarethen ab. Neu in den Vorstand mit der Funktion der Quästorin wurde Regula Menzi gewählt. Zum thematischen Teil fanden sich weitere Interessierte ein. Der Ökopreis ging an Thomas Schwarb, der in Eigeninitiative das Repair-Café Binningen-Bottmingen in Leben gerufen hat. Er und sein wachsendes Team von Reparaturfachleuten leistet damit grosse Dienste für die Reparatur defekter Gerätschaften, Kleider und Materialien und ist im Turnus in der Paradiesstrasse im Einsatz. Im zweiten Teil boten wir ein spannendes und motivierendes Referat zum Thema „Lebensraum für nachhaltige Lebensstile gestalten“ und dabei die UN Agenda 2030 lokal so umsetzen, dass die Lebensqualität gesichert werde. Der Vortrag von Carole Küng-Weber, Co-Direktorin SDSN Schweiz des UNSustainable Development Solutions Network, verwies auf die grossen Herausforderungen unserer Zeit wie die sich beschleunigende Biodiversitäts- und Klimakrise, die wir nur gemeinsam lösen können. Agglomerationsgemeinden stehen vor besonders hohen Herausforderungen, die nö-

tigen Anpassungen und Massnahmen rechtzeitig anzupacken, um ihre Attraktivität als Wohnort zu wahren. Dabei gibt es viele Synergien, die wir noch besser für eine hohe Lebensqualität nutzen können. Die auf Ökologie und Biodiversität ausgerichtete Siedlung und die Umgebungen für nachhaltigen Konsum und Mobilität müssen sich dafür viel stärker verbünden. Wie wir unsere Siedlungs- und Lebensräume gestalten und uns als Gesellschaft organisieren ist entscheidend, um überhaupt zukunftsfähig leben zu können. Der Binner Anzeiger berichtete auf der Frontseite Nr. 21/2023 über diesen Anlass und veröffentlichte Artikel aus unserer Quelle, die wir auch auf unseren Kanälen übers Web zugänglich machten. Im Nachgang sammelte der Vorstand mit Interessierten vielfältige Ideen zur Umsetzung der angeregten Themen. So motivierten wir u.a. 6 Personen für den Besuch der Workshops zu gosimple. Weiter brachten wir uns auf Einladung der Gemeinde anlässlich eines Nutzertreffens zur Paradiesstrasse 1 mit einer Skizze zu einer nachhaltig ausgerichteten Nutzung der Lokalität ein.

Die Gemeinde hegte im Geviert um die Alte Badstube an der Hauptstrasse länger schon Pläne für eine neue Bebauung namens Hauptstrasse Nordwest. Bis 2009 beherbergte sie noch unser Sitzungslokal, das wir in Eigenleistung renoviert hatten, verschönert mit grosser Pergola und mittlerweile mächtiger Kastanie im Aussenraum. Der Abbruch der Liegenschaft wurde auf August angekündigt, und wir riefen unsere Freundinnen und Freunde der Ökologie sowie die Anwohnenden zur Würdigung gemeinsamer Taten, zum Abschied von der Liegenschaft und für Ideen bezüglich der Zukunft an diesem Ort ein. Der Anlass wurde sehr gut aufgenommen und freute alle.

Unsere Binner Ökoprojekte liefen weiterhin. Der Wuchemärt, die Arbeitsgemeinschaft Energie, die Fotovoltaikanlagen, die Kompostplätze und -beratung, das Naturprogramm berichten im Folgenden. Alle freuen sich über weitere Verstärkung.

Die Webseite <https://oekogemeinde.ch> wurde aktuell gehalten. Sie bietet ein gehaltvolles Spektrum und auch Archiv zur Ökologie in der Gemeinde. Die e-Newsletters, 34 allein im 2023, bieten Anregung und informieren über die Aktivitäten. Sie sind als Fundus verfügbar und zu abonnieren unter info@oekogemeinde.ch! Wir warben für unsere Anliegen auf Plakaten, Artikeln im Anzeiger und sind auf Facebook sowie Instagram präsent. Ebenso sind wir für die Suche nach Verstärkung und Interessierten für unsere Arbeit auf der Plattform www.freiwillige-binningen.ch, periodisch auf dem Unimarkt Basel sowie auf tricop der Uni Basel verzeichnet sowie für Fundraising unter <https://stiftungschweiz.ch/> zu finden.

Die Finanzlage des Vereins blieb solide dank vorausschauendem Mitteleinsatz, Mitgliederbeiträgen und viel ehrenamtlicher Mitarbeit.

Dank gebührt der Gemeinde, den Medien wie Anzeiger und lokal-TV und insbesondere unseren Mitgliedern, die uns vielfältig und oft seit vielen Jahren wie auch im vergangenen Vereinsjahr unterstützt haben.

Die Ökogemeinde freut sich über Neumitglieder, tatkräftige Verstärkung in den Arbeitsgruppen wie auch im Vorstand sowie auf Fragen und Anregungen zu den ökologischen Anliegen in der Gemeinde. Für den Kontakt sind die Koordinaten unten angefügt.

Daniel Gorba, Präsident



ARBEITSGEMEINSCHAFT
ENERGIE BINNINGEN

Eine Arbeitsgruppe der Ökogemeinde Binningen

Arbeitsgemeinschaft Energie Binningen (AEB)

Der Energieapéro im September war gut besucht und die beiden Referenten haben einen hervorragenden Eindruck hinterlassen. Axel Schubert von der Fachhochschule Nordwestschweiz machte Mut zu lokalem Handeln, um Klimakrise und Energiewende zu bewältigen. Stephan Krähenbühl von Primeo berichtete über die Vorteile von ZEV, dem Zusammenschluss zum Eigenverbrauch. Der Energiepreis ging an die Genossenschaft GEWONA Nordwest, die seit 2007 auf ihren Liegenschaften Fotovoltaikanlagen baut und aktuell das Projekt für eine Solarstromanlage an der Lindenstrasse Binningen realisierte. Die Genossenschafter/-innen verbrauchen den eingespeisten Strom mit dem Zusammenschluss zum Eigenverbrauch ZEV vor Ort.

Eine sehr interessante Exkursion führte uns nach Münchenstein zur neu eingerichteten Ausstellung „Energie-Kosmos“ von Primeo.

Bei unseren PV-Anlagen mussten wir einige teure Reparaturen vornehmen. Meiriacker 1 lieferte zwei Sommermonate lang keinen Strom. Um uns vor solchen Verlusten zu schützen, haben wir beschlossen, Serviceverträge

für Meiriacker 1 und Spiegelfeld abzuschliessen und intensiver nach technikinteressierten Mitwirkenden zu suchen.

Die alte Anlage auf der Turnhalle Spiegelfeld von 1995 wurde am 6. Juni abgebaut, um Platz für eine neue PV-Anlage zu machen, die der Kanton im Zuge der Dachsanierung baut.

Die Produktionszahlen unserer PV –Anlagen:

Spiegelfeld 1: 2`370 kWh, 1`699,29 Fr.
(wurde im Juni abgebaut)

Spiegelfeld 2 : 29`475 kWh, 6`675,49 Fr.

Margarethen: 4`963 kWh, 794,20 Fr.,
zusätzlich 2300 Fr. ökol. Mehrwert

Meiriacker 1: 12`204 kWh, 10`983,60 Fr.

Meiriacker 2: 50`610 kWh, 15`841,00 Fr.

Gesamt: 99`622 kWh, 35`993,58 Fr.

Am Frühlingsmärt im Mai waren wir mit Informationen zur Kombination von PV und Dachbegrünung vertreten.

Nachdem das Pferdesportzentrum seine Pläne für eine grossflächige PV-Anlage mit Unterstützung der AEB aufgegeben hatte, suchen wir nach Baugenossenschaften und Liegenschaftsverwaltungen, bei denen wir uns finanziell beteiligen können.

Peter Scherer erklärte im Oktober seinen Austritt aus der AEB. Wir danken ihm für viele Jahre tatkräftiger Mitarbeit.

Für die AEB, Christian Hickel



Binner Wuchemärt

Das 32. Wuchemärtjahr verlief mehrheitlich wie gewohnt. Glücklicherweise konnten wir uns wie bisher auf unsere treuen Bauernfamilien Frey-Meienberg, Kleiber und Ruepp verlassen, die jede Woche ihre frischen Waren anboten. Weitere regelmässige TeilnehmerInnen waren Frau Thiele, Frau Wullschleger (ca. zweimal monatlich) und die Förderstätte am Schlosspark (einmal pro Monat). Unsere Kundenschaft schätzt diese konstanten Anwesenheiten sehr.

„Wie gewohnt“ bedeutet aber auch, dass die altbekannten Probleme bestehen blieben: Die Anwerbung für neue Anbietende erwies sich wie gehabt als schwierig. Zwar meldeten sich hin und wieder Interessierte über die Website der Ökogemeinde, aber es ergaben sich daraus nur kurze, hauptsächlich einmalige Marktauftritte, da der erwartete Verkaufserfolg ausblieb. Auch die sporadische Propaganda via Marktbericht im Binner Anzeiger und die individuellen Anfragen an potentielle neue Markthändler blieben mehrheitlich erfolglos. Immerhin und erfreulicherweise hat Frau Gschwind den Markt einige Male mit schönen einheimischen Blumen bereichert. Und natürlich sind uns auch einmalige und temporäre Präsenzen willkommen, da sie eine Ergänzung

und Abwechslung zum gewohnten Betrieb sind und Standgebühren bringen.

Auch wir selbst mussten uns der Realität beugen und haben den Verkauf von Claroartikeln per Mitte Jahr eingestellt infolge ungenügender Verkäufe in den letzten Jahren. Im Übrigen wurde der Weltladen, mit welchem wir zusammengearbeitet haben, inzwischen aufgelöst.

Auch das Angebot von Bio-Kaffee von der hiesigen Kaffeerösterei stellten wir nach einem Pilotversuch mangels Absatzes ein. So bleiben uns momentan die nach wie vor beliebten Waren vom Bruderholzhof, Honig aus Therwil, solange Vorrat noch Buttenmostkonfitüre und wenige Drittwelt-Artikel, die wir separat beziehen. Wir hoffen, wieder einige neue Produkte für unseren Stand zu finden, die keine Laden- bzw. „Markthüter“ werden.

Apropos Buttenmost: Bisher hat uns dessen Verkauf die Kasse erfreulich aufge bessert. Neben der erhöhten Ankaufspreise (Mus und fertige Konfi) wurde pro Lieferung neu CHF 22.00 (bisher kostenlos) verlangt, was gezwungenermassen zu einem erheblichen Aufschlag der Waren geführt hat. Grössere Mengen zu bestellen, die für mehrere Wochen reichen, ist leider wegen der relativ kurzen Haltbarkeit vom Mus nicht möglich. Dass wir die Preiserhöhung etwas abfedern konnten, verdanken wir dem Umstand, dass wir zusammen mit dem Chäsegge in Binningen bestellen und uns die Liefergebühr so teilen konnten. Der für uns dadurch entstandene logistische Mehraufwand (Abrechnung/Bezahlung mit Chäsegge, Transport) hat sich aber gelohnt. Der Buttenmost verkaufte sich trotz Preiserhöhung sehr gut und wir erwirtschafteten einen Gewinn. Von der haltbaren und gefragten Konfitüre haben wir ausserdem einen Vorrat angelegt.

Als Erfolg können wir die Einführung der Zahlungsmethode „Twint“ an unserem Stand bezeichnen, die vor allem von der jüngeren Kundschaft geschätzt wird.

Ob der Markt während der Bauphase vom Schulcampus am jetzigen Standort bleiben kann oder umziehen muss, wurde von der Gemeinde nach unserer Anfrage im Sommer noch nicht konkret beantwortet - die Platzbedürfnisse für die Infrastruktur vom Bauplatz seien noch nicht bekannt. Vorgeschlagen als möglichen Alternativstandort wurde lediglich der alte Platz am Kronenweg, der uns aber als ungeeignet erscheint (direkt am Veloweg, zu klein nach der vorgenommenen Umgestaltung, keine Laufkundschaft, da nicht zentral gelegen). Nachdem nun die Bauprofile stehen, sollte mehr Klarheit bestehen, und wir werden die Gemeinde anfangs 2024 erneut kontaktieren.

Es bleibt also spannend, wo (und ob überhaupt...) der Märt während der Bauzeit der Schulanlage stattfinden kann. Wir hoffen natürlich, dass es einen gut frequentierten Ort (z.B. vor der Migros oder bei der Gemeindeverwaltung?) für uns geben wird oder dass wir am jetzigen Standort bleiben können.

Rita Abt



Kompostgruppe

Unsere zwei Quartierkompostplätze wurden rege genutzt und die 21 aktiven Helferinnen und Helfer haben über 3700 Kesseli entgegengenommen und fachgerecht kompostiert. Der Inhalt dieser Kompostkesseli wurde zu ca.10 m3 reifen Komposts verarbeitet, der im Frühling sehr schnell ausverkauft war, denn der in 15 Liter Säcke abgefüllte Kompost in Selbstbedienung vor dem QK Schafmatt findet rasenden Absatz.

Ein schöner Erfolg war unser Kompoststand im Auftrag der Gemeinde am Binninger Markt, im Mai. Ich zeigte vielen Interessierten wie einfach das Kompostieren ist, und Kinder staunten über die Kompostlebewesen wie zB den Nashornkäfer. Gleich nebenan konnten wir die fachgerechte Anwendung beim Verkauf von Setzlinge von Gemüse und Wildpflanzen aus den LBB, Lehrbetriebe beider Basel, Gärtnerei, einbringen.

Zu verschiedenen Bereichen der Kompostierung konnte ich 8 Anfragen per Mail oder Telefon beantworten.

Im Binninger Anzeiger erschienen zwei Artikel über das kostenlose Angebot der Kompostberatung das fachgerechte Kompostieren in Binningen.

All unsere Tätigkeiten fürs Kompostieren hätten wir ohne die Hilfe von Werkhof, Gärtnerei und Gemeinde nicht bewerkstelligen können. Herzlicher Dank für die gute Zusammenarbeit.

Edith Egli



Quellenprojekt

Aktuell laufende eigene Projekte sind im Berichtsjahr keine zu verzeichnen. Pendent harren mehrere der Ausführung. Generell werden wir vermehrt angesprochen wegen klimabedingter Tröckne-Perioden, in welchen aber diverse Quellen wie stets ungenutzt in Kanalisation und Birsig ablaufen. An prominenter Stelle zu nennen ist die Margarethen-Quelle, welcher in früher Zeit ein langer, imposanter unterirdischer Gang unter dem Kirchhügel erbaut worden ist, baulich seit länger nicht ungefährdet. Seine Sanierung samt neu gestaltetem, schönerem (oberirdischem) Ablauf bildeten einen kulturellen Gewinn erster Klasse für Binningen. Eine Neu-Evaluation mit den Ämtern in BS und BL ist in Prüfung. Zur Margarethenquelle siehe unser Buch «Reich der Quellen» (2018), S. 184-186.

Beat von Scarpatetti

Naturprogramm

Im Naturprogramm konnten wir mehrere Aktivitäten bewerben, v.a. den beliebten Wildpflanzenmärt, den wir mit der Kompostberatung gleich nebenan ergänzen konnten und in der Herzogenmatt die Führung über die Libellen, die von der «Koordinationsstelle Libellen und ihre Lebensräume» verstärkt wurde. Mehr ist hier verfügbar <https://oekogemeinde.ch> > natur

Daniel Egli



NetzBon-Projekt Binningen

Die Netzbon blieben dank Engagement der Genossenschaft Soziale Ökonomie in Handel und Gespräch. In Vorbereitung ist eine virtuelle Version des Netzbon, vgl. www.netzbon.ch.

Daniel Egli



Protokoll der
MITGLIEDERVERSAMMLUNG des Vereins Ökogemeinde Binningen
vom 1. Juni 2023, 19:15 bis 19:45 Uhr, in der Aula Margarethen, Binningen

Bevor wir mit der Versammlung beginnen, nimmt Beat von Scarpatetti den Tod von Andreas Zuberbühler Ende 2022 zum Anlass, einen Brief vorzulesen, den er gemeinsam mit Daniel Egli zur Adventszeit an Andreas geschrieben hat.

Daniel Gorba begrüsst die anwesenden Mitglieder und Gäste herzlich.
Anwesend: 12 Personen, entschuldigt: Rahel Bänziger, Anne Mati, Elisabeth Zuberbühler, Philippe Meerwein, Roland Finckh, Isidor Wallimann, Christa Rudin, Kurt u. Rosi Schwaninger, Antoinette Portmann, Rita Abt, Marc Joset, Käthy u. Jürg Mumenthaler, Peter Scherer.

EINLEITUNG

Das Protokoll der Mitgliederversammlung vom 18. Mai 2022 wird mit Dank an den Protokollführer Christian Hickel genehmigt - er schreibt auch das heutige Protokoll.

Die Traktandenliste wird ohne Ergänzungen genehmigt.

JAHRESBERICHT DES PRÄSIDENTEN

Der Verein verzeichnet unverändert ca. 100 Mitgliederadressen, mit wenigen Aus- und Eintritten. Die Jahresberichte des Präsidenten sowie der Arbeitsgruppen Wuchemärt, Kompost, Natur, Energie, Quellen und Netzböden sind den Mitgliedern zusammen mit der Einladung rechtzeitig zugestellt worden.

Der Verein lebt von den aktiven Arbeits- und Projektgruppen. Daniel Gorba dankt der Gemeinde Binningen für die ideelle, materielle und finanzielle Unterstützung sowie auch allen Engagierten.

Alle Gruppen sind angewiesen auf weitere Aktive. Danke im Voraus für jegliche Beteiligung.

BERICHTE DER ARBEITSGRUPPEN

Mit der Einladung zur GV wurden die Jahresberichte der Arbeitsgruppen aufgeführt.

Edith Egli kündigt an, dass sie zum 30-jährigen Jubiläum des ersten Quartierkomposts in Binningen beim Meiriacker zusammen mit der Kompostgruppe am 9. September einen Anlass durchführen wird.

KASSA - UND REVISORENBERICHT 2022

Regula Menzi verliest den Kassabericht. Die Jahresrechnung 2022 hat noch Andreas Zuberbühler vervollständigt. Die Rechnung schliesst mit einem Gewinn von CHF 31'421 ab. Angesichts unserer guten Finanzlage findet sie, dass wir mehr Anlässe durchführen könnten.

Die Revisoren Albert Braun und Beatrice Büschlen haben die Jahresrechnungen von Verein und Arbeitsgruppen geprüft. Albert Braun bestätigt die Korrektheit der Rechnungsführung und empfiehlt im Namen der Revisoren, den Rechnungsführenden und dem Vorstand Décharge zu erteilen sowie die Jahresrechnung zu genehmigen. Er dankt Regula Menzi, die die Arbeit von Andreas Zuberbühler übernommen hat.

Beschluss: Die anwesenden Mitglieder nehmen den Bericht der Kassierer und der Revisoren zur Kenntnis. Sie genehmigen die Jahresrechnung 2022 einstimmig, nehmen das Budget 2024 zur Kenntnis und erteilen mit Applaus dem Vorstand und der Kassenführung die Décharge.

WAHLEN DES VORSTANDS / DER REVISOREN

Als Tagespräsident amtet Andreas Lindner.

Die bisherigen Vorstandsmitglieder stellen sich für ein weiteres Jahr zur Verfügung.
Regula Menzi stellt sich als neues Vorstandsmitglied zur Verfügung.

Daniel Gorba, Präsident	Weitere Vorstandsmitglieder:
Daniel Egli, Vizepräsident	Edith Egli
Regula Menzi, Kassiererin	Beat von Scarpatetti
	Christian Hickel

Beschluss: Der Vorstand wird in neuer Zusammensetzung in globo einstimmig gewählt.

Beatrice Büschlen und Albert Braun stellen sich für ein weiteres Jahr als Revisor / Revisorin zur Verfügung. Auch sie werden einstimmig gewählt.

ANTRÄGE

Es liegen keine Anträge vor.

VERSCHIEDENES

Nächste Vorstandssitzung: 27. Juni um 20:00 Uhr, in der Paradiesstrasse 1

Der Energieapéro der AEB ist für den Herbst geplant.

Die Abstimmung zum Klimaschutzgesetz steht vor der Tür. JA einlegen!

Haushalte aus Binningen können auch am go simple Programm teilnehmen, gosimple.ch

Der Neophytenaktionstag Leimental startet am 24.6. in Binningen.

Daniel Gorba verweist auf die um 20 Uhr folgende Verleihung des Ökopreises an Thomas Schwarb und auf das Referat von Frau Carole Küng-Weber über „Lebensraum für nachhaltige Lebensstile“

Für das Protokoll: Christian Hickel, 10. Juni 2023

Jahresrechnung 2023

konsolidierte Rechnung per 31.12.2023

Rechnung 2023							
	Kompost	Märt	Fotovoltaik	AEB	Verein	Total	Vorjahr
PC-Konto						-	
BKBL-Konto	15'221	13'966	210'567	356	34'229	274'338	246'709
BLKB-Ausgleich	71		175	6'111	-6'357	-	
Bargeld		350				350	340
Aktive Rechnungsabgr		363	5'432	175		5'969	463
Darlehen			58'000			58'000	57'000
Inventar/Anlagen		-	1			1	705
Total Aktiven	15'292	14'679	274'174	6'642	27'872	338'659	304'754
Kreditoren	363	2'651	1'434			4'447	
Fremdkapital	15'301		19'429			34'730	40'569
Rückstellungen		2'000	128'252			130'252	130'252
Eigenkapital		-1'165	98'348	6'286	37'450	140'919	102'975
Startdarlehen an Märt		12'000			-12'000		
Total Passiven	15'664	15'486	247'462	6'286	25'450	310'348	273'796
Gewinn(+)/Verlust(-)	-372	-807	26'713	356	2'422	28'311	30'958
Ertrag	5'182	15'571	44'052	3'000	5'790	73'595	75'529
Aufwand	5'554	16'378	17'340	2'644	3'368	45'284	44'108
Gewinn(+)/Verlust(-)	-372	-807	26'713	356	2'422	28'311	31'421
Konsolidiertes Budget Folgejahr							
	Kompost	Märt	Fotovoltaik	AEB	Allgemein	Total	
Ertrag	5'500	14'000	35'000	3'000	6'000	63'500	
Aufwand	5'500	14'000	15'000	3'000	5'000	42'500	
Gew(+)/Verl(-)	0	0	20'000	0	1'000	21'000	



Jahresbeitrag:

Einzelperson Fr. 40.–/ Familien Fr. 50.–

Konto Ökogemeinde bei BLKB:

IBAN CH20 0076 9437 4352 9200 1

Spenden sind in BL steuerabzugsberechtigt

Verein Ökogemeinde Binningen

Daniel Gorba, Lindenstrasse 11, 4102 Binningen

E-Mail: info@oekogemeinde.ch

facebook: Ökogemeinde Binningen

instagram: oekogemeinde

oekogemeinde.ch

